

DANIEL SMITH EXTRA FINE WATERCOLORS

Chinese White, Naples Yellow, King's Royal Blue

SICHERHEITSDATENBLATT (SDB)

Version: 02

Ausgabedatum: Dezember 8,
2023

Gemäß: Artikel 18 Absatz 3 Buchstabe a der
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

ABSCHNITT 1 – BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname: Daniel Smith Extra Fine Watercolors (Chinese White, Naples Yellow, King's Royal Blue)
Produktcode: Daniel Smith Extra Fine Watercolors
Produktbeschreibung: Formulierungen flüssiger Produkte: [verschiedene Grössen: 5 mL und 15 mL, für künstlerische und handwerkliche Zwecke bestimmt]

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Aquarell/künstlerische Zwecke

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller-/Lieferantenidentifikation:

Daniel Smith Inc
4150 1st Avenue South
Seattle, WA 98134 USA
Telefon: +1 206-812-5877
E-Mail: Ron.harmon@danielsmith.com
Website: <https://danielsmith.com/>

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer:

CHEMTREC: +1 (800) 424-9300 (innerhalb der USA) oder +1 (703) 527-3887 (außerhalb der USA)

Giftinformationszentrum:

+33 (01) 45 42 59 59 [ORFILA (INRS)] - Frankreich
+46 104566750 Schweden

ABSCHNITT 2 – MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| | Gesundheit | Umwelt | Physisch |
|------------------------------|-------------------|--------------------------------------------------|-------------------|
| Einstufung | Nicht eingestuft. | H400: Aquatic Acute 1 H410: Aquatic Chronic 1 | Nicht eingestuft. |
| SCL und/oder M-Faktor | Unz. | M=1 | Unz. |
| Einstufungsverfahren | Unz. | Mischungsberechnung | Unz. |

Unz. – unzutreffend/nicht verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente



Piktogramm auf dem Etikett:

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweis Nicht einnehmen. Nach der Handhabung die Hände gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Sicherheitshinweise: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Magen-Darm-Reizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale: Das Etikett von flüssigen Produkten, die 1% oder mehr Titandioxidpartikel mit einem aerodynamischen Durchmesser $\leq 10\mu\text{m}$ enthalten, muss den folgenden Hinweis tragen: **EUH211: „Achtung! Beim Versprühen können sich gefährliche lungengängige Tröpfchen bilden. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.“** Chinese White und Naples Yellow enthalten 1% oder mehr Titandioxidpartikel mit einem aerodynamischen Durchmesser von 15-20 μm (siehe Abschnitt 9), daher ist die zusätzliche EUH211-Kennzeichnung nicht erforderlich.

2.3. Sonstige Gefahren

Für dieses Produkt wurden keine anderen Gefahren identifiziert,

ABSCHNITT 3 – ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

| CAS-NUMMER | EG-NUMMER (EINECS/ELINCS) | CHEMISCHER NAME | PROZENT (Gew.-%) | GHS-Gefahren |
|----------------------|---------------------------|-----------------|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Chinese White | | | | |
| 1314-13-2 | 215-222-5 | Zinkoxid | 24,5% | H400: Sehr giftig für Wasserorganismen H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| 13463-67-7 | 236-675-5 | Titandioxid | 5% | Nicht eingestuft |
| Naples Yellow | | | | |
| 1314-13-2 | 215-222-5 | Zinkoxid | 23% | H400: Sehr giftig für Wasserorganismen H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| 13463-67-7 | 236-675-5 | Titandioxid | 2% | Nicht eingestuft |

Hinweis: Andere Inhaltsstoffe in diesem Produkt gelten als ungefährlich oder ihre Konzentrationen in diesem Produkt liegen unter ihren jeweiligen GHS-Schwellenwerten/Konzentrationsgrenzen und werden daher in diesem Sicherheitsdatenblatt nicht offengelegt.

ABSCHNITT 4 – ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augen:** Augen mit viel Wasser sofort spülen; auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Haut:** BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Einatmung:** BEI EINATMUNG: Betroffenen an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Atemschwierigkeiten Sauerstoff nur durch qualifiziertes medizinisches Personal verabreichen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Auftreten von Reizungen oder Symptomen Arzt aufsuchen.
- Einnahme:** KEIN Erbrechen herbeiführen. Keinesfalls einem Bewusstlosen oder unter Krämpfen Leidenden etwas durch den Mund verabreichen. Bei Auftreten von Reizungen oder Symptomen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Direkter Augenkontakt kann zu vorübergehender Rötung führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Allgemeine unterstützende Maßnahmen ergreifen und symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5 – MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Für den Umgebungsbrand geeignete Medien verwenden, wie Wassernebel oder -sprühnebel, Alkoholschäume, Kohlendioxid und Pulverlöschmittel.

Ungeeignete Löschmittel: Keine bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht als entzündlich angesehen. Kann jedoch bei Einwirkung extremer Hitze und Flammen brennen. Beim Verbrennen entstehen unangenehme und giftige Dämpfe. Unter Brandbedingungen können folgende Produkte entstehen: Kohlenstoff- und Metalloxide.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung für die Feuerwehr: Feuerwehrleute müssen Standardschutzausrüstung einschließlich flammhemmende Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und in geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Feuerwehrleute müssen angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollgesichtsmaske im Überdruckbetrieb tragen.

Besondere Maßnahmen zur Brandbekämpfung: Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Geschlossene Behälter in Nähe zum Feuer mit Wasserstrahl kühlen. Löschwasser von Brandbekämpfungsmaßnahmen nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Austrittsbereich eindämmen.

ABSCHNITT 6 – MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Austrittsstelle halten. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Zugang zu dem Bereich bis zum Abschluss der Aufräumarbeiten beschränken.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Produkt nicht in Abflüsse, Kanalisation, Gewässer und Boden gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bereich gut belüften. Sämtliche Zündquellen beseitigen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, falls sicher möglich. Verschüttetes Material mit einer Methode aufsaugen oder aufkehren, die keinen Staub in der Luft erzeugt. In ordnungsgemäß gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Die zuständigen örtlichen Behörden kontaktieren.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind. Zur Entsorgung von kontaminiertem Material siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7 – HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Lüftung sorgen. Bei Handhabung geeignete Schutzausrüstung tragen. Atemschutz tragen. Einatmen von Staub, Rauch, Dampf vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Von extremer Hitze und offenem Feuer fernhalten. Behälter bei Nichtgebrauch dicht verschlossen halten. Nach der Handhabung gründlich waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In einem kühlen, gut belüfteten Bereich lagern. Der Lagerungsbereich sollte eindeutig gekennzeichnet, frei von Hindernissen und nur für geschultes und autorisiertes Personal zugänglich sein. In regelmäßigen Abständen überprüfen, um Schäden oder Lecks frühzeitig zu erkennen. Von inkompatiblen Produkten fernhalten. Nicht zusammen mit unverträglichen Materialien aufbewahren (siehe Abschnitt 10 auf diesem SDB).

7.3 Spezifische Endanwendungen

Künstlerische Malerei.

ABSCHNITT 8 – BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN.

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

| Bestandteil | CAS-Nummer | Gewichtsprozent | Art | Expositionsgrenzwert |
|-------------|------------|-----------------|------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Zinkoxid | 1314-13-2 | 23-24,5% | OSHA (PEL) | 15 mg/m ³ (Gesamtstaub) 5 mg/m ³ (Feinstaubanteil) |
| | | | ACGIH (TLV) | 2 mg/m ³ (Feinstaubanteil) |
| | | | Frankreich (OEL) | 10 mg/m ³ (Staub) 5 mg/m ³ (Rauch) |
| | | | Schweden (OEL) | 5 mg/m ³ (Gesamtstaub) |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen und Belüftung

Für gute Lüftung sorgen. Geeignete technische Maßnahmen durchführen, um die Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz einzuhalten. Wann vernünftigerweise durchführbar, sollte dies durch die Verwendung einer örtlichen Absaugung und einer guten allgemeinen Absaugung erreicht werden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Atemschutz

Unter normalen Bedingungen ist keine erforderlich.

Hautschutz

Unter normalen Bedingungen ist keine erforderlich. Die Eignung von Schutzhandschuhen für einen bestimmten Arbeitsplatz sollte mit dem Hersteller besprochen werden. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/689/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

Augen-/Gesichtsschutz

Unter normalen Bedingungen ist keine erforderlich.

Sonstige Schutzausrüstung

Sicherstellen, dass Augenwaschstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind. Je nach Arbeitsplatznormen kann weitere Ausrüstung erforderlich sein.

Allgemeine Hygienehinweise

Einatmen von Staub, Rauch, Dampf vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Entsprechend guten industriellen Hygiene- und Sicherheitspraktiken handhaben. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

8.3. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9 – PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Hinweis: Die folgenden Daten sind typische Werte und stellen keine Spezifikation dar.

| | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------|
| Aussehen Physikalischer Zustand: Farbe: Geruch/Geruchschwelle: | Flüssig Flüssig Weiß, gelb Geruchlos | Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | Unzutreffend. |
| pH-Wert: | 6 - 8 | Zündtemperatur: | Unzutreffend. |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | 0 °C | Zerfallstemperatur: | Nicht bekannt. |
| Siedepunkt/-bereich: | 100 °C | Viskosität, dynamisch: | Nicht bekannt. |
| Flammpunkt: | Keine. | Molekulargewicht: | Nicht bekannt. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Wasser | Geschmack | Unzutreffend. |
| Entzündbarkeit: | Unzutreffend. | Explosionsfähigkeit | Keine. |
| Obere/untere Entflammbarkeitsgrenzen: | Unzutreffend. | Oxidationseigenschaften | Keine. |
| Dampfdruck | Unzutreffend. | Oberflächenspannung | Nicht bekannt. |
| Wasserlöslichkeit | Löslich | VOC Gehalt | Wasser |
| Dampfdichte (Luft = 1) | Unzutreffend. | Gasgruppe | Keine. |
| Spezifische Dichte (Wasser=1): | 1,2 - 1,4 | VOC | 0 Gramm/Liter |
| Relative Dichte | 1,198 – 1,438 g/cm ³ | Partikelgrößenbereich | 15-20 microns |

ABSCHNITT 10 – STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Reaktivität:** Normalerweise nicht reaktiv.
- 10.2 Chemische Stabilität:** Unter normalen Bedingungen stabil.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Direkte Wärmequellen. Nicht in Bereichen verwenden, in denen die Belüftung unzureichend ist. Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden.
- 10.5. Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine bekannt. Unter Brandbedingungen können folgende Produkte entstehen:
Kohlenstoff- und Metalloxide.

ABSCHNITT 11 – TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Dieses Produkt ist nach den Klassifizierungskriterien der Europäischen Union nicht als akut giftige Chemikalie eingestuft.

Ätz-/Reizwirkung auf der Haut

Nach den Einstufungskriterien der Europäischen Union wird dieses Produkt nicht als Ätz- oder Reizmittel für die Haut betrachtet.

Schwere Augenschäden / Augenreizung

Dieses Produkt ist nach den Klassifizierungskriterien der Europäischen Union nicht als Augenreizstoff eingestuft.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Dieses Produkt ist nach den Klassifizierungskriterien der Europäischen Union nicht als allergischer Hautsensibilisator eingestuft. Dieses Produkt ist nach den Klassifizierungskriterien der Europäischen Union nicht als allergischer Atemwegssensibilisator eingestuft.

Keimzellmutagenität

Nach den Einstufungskriterien der Europäischen Union gilt das Produkt nicht als Keimzellenmutagen.

Karzinogenität

Titandioxid (CAS-Nr. 13463-67-7) ist in Gruppe 2B von IARC gelistet. Keine anderen Komponenten werden von IARC, NTP und ACGIH als Karzinogene aufgeführt.

Reproduktionstoxizität

Nach den Klassifizierungskriterien der Europäischen Union ist dieses Produkt nicht als toxisch für die Fortpflanzung eingestuft.

STOT – einmalige Exposition

Zinkoxid (CAS-Nr. 1314-13-2) wurde mit gastrointestinalen Reizungen in Verbindung gebracht. Die anderen Bestandteile dieses Produkts stellen keine spezifische Zielorgan-Toxizitätsgefahr bei

einmaliger Exposition dar, basierend auf verfügbaren Informationen, Human- und/oder Tierstudien.

STOT – wiederholte Exposition

Dieses Produkt ist nach den Klassifizierungskriterien der Europäischen Union ist nicht zu erwarten, dass dieses Produkt durch wiederholte Exposition eine Zielorgantoxizität verursacht.

Aspirationsgefahr

Dieses Produkt ist nach den Klassifizierungskriterien der Europäischen Union nicht als Aspirationsgefahr für Menschen eingestuft.

Expositionswege

Haut- und Augenkontakt sowie Einatmung und Einnahme.

Auswirkungen einer akuten Exposition

Einatmung: Leicht reizend für die Atemwege

Hautkontakt: Direkter Hautkontakt kann leichte vorübergehende Reizung verursachen.

Nach Berührung mit den Augen: Direkter Augenkontakt kann leichte vorübergehende Reizung verursachen.

Einnahme: Einnahme kann Reizung des Magen-Darm-Trakts, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.

Mögliche chronische Gesundheitsauswirkungen

Keine bekannt oder vom Hersteller berichtet.

Angaben über sonstige Gefahren

Keine bekannt oder vom Hersteller berichtet.

11.1.1 Akute Toxizität

Toxikologische Daten

Basierend auf den verfügbaren Daten nicht als akut toxisch eingestuft. Keine Daten zum Produkt selbst vorhanden. Zur akuten Giftigkeit einzelner Inhaltsstoffe siehe weiter unten.

| Chemischer Name | LC ₅₀ (4 Std.) | LD ₅₀ | |
|-----------------|-----------------------------------------|------------------|-----------------------------------|
| | Einatmung, Ratte | Oral, Ratte | Dermal, Kaninchen |
| Zinkoxid | >5,7 mg/L (Staub) (keine Sterblichkeit) | >5000 mg/kg | >2000 mg/kg (keine Sterblichkeit) |

Referenzen:

ECHA (European Chemicals Agency [Europäische Chemikalienagentur]). 2022. Daten zu ECHA-registrierten Stoffen.

<https://echa.europa.eu/search-for-chemicals>

ABSCHNITT 12 – UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Folgende umweltgefährdende Stoffe sind in diesem Produkt enthalten: Zink. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Die Einstufungsschwellenwerte werden nicht erreicht.

Ökotoxizitätsdaten der einzelnen Bestandteile sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Spezies | Ergebnis | M-Faktor |
|-----------------|-----------|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Zinkoxid | 1314-13-2 | <i>Oncorhynchus Mykiss</i> | LC ₅₀ =0,169 mg/L | 1 |
| | | <i>Ceriodaphnia dubia</i> | EC ₅₀ =0,147 mg Zn/L (geometrischer-Mittelwert) bei neutralem/hohem pH-Wert und geringer Härte | 1 |
| | | <i>Pseudokirchorniella subcapitata</i> | LC ₅₀ =0,137 mg Zn/L (bei neutralem/niedrigem pH-Wert) | 1 |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt selbst wurde nicht getestet.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt selbst wurde nicht getestet. Angaben zu den Inhaltsstoffen sind den folgenden Daten zu entnehmen.

| Bestandteile | Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log-Kow) | Biokonzentrationsfaktor (BCF) |
|------------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------|
| Zinkoxid (CAS-Nr. 1314-13-2) | - 1,53 (geschätzt) | Nicht verfügbar |

12.4 Mobilität im Boden:

Das Produkt selbst wurde nicht getestet.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Zubereitung enthält keine Stoffe in meldepflichtigen Mengen, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch (PBT) gelten.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine bekannt oder vom Hersteller berichtet.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Von diesem Bestandteil sind keine anderen schädlichen Umwelteinflüsse (z. B. Zerstörung der Ozonschicht, fotochemisches Ozonbildungspotenzial, Störungen des Hormonsystems, globales Erwärmungspotenzial) zu erwarten.

12.8 Zusätzliche Angaben:

Keine bekannt.

Referenzen:

ECHA (European Chemicals Agency [Europäische Chemikalienagentur]). 2022. Daten zu ECHA-registrierten Stoffen.

<https://echa.europa.eu/search-for-chemicals>

SECTION 13 – DISPOSAL CONSIDERATIONS

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Handhabung während oder zum Zwecke der Entsorgung

Entsprechend guten industriellen Hygiene- und Sicherheitspraktiken handhaben. Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Die Handhabungsanweisungen auf dem Etikett sind zu befolgen werden, auch wenn der Behälter geleert wurde.

Methoden der Abfallentsorgung

Die Entsorgung muss gemäß den Bestimmungen der europäischen Abfall- und Sonderabfallrichtlinien erfolgen. Abfälle müssen vor dem Recycling oder der Entsorgung klassifiziert und gekennzeichnet werden. Abfallschlüsselnummern sollten vom Benutzer basierend auf der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden. Abfallschlüsselnummern nach dem europäischen Abfallkatalog werden nicht produktspezifisch, sondern ursprungsbezogen definiert.

ABSCHNITT 14 – ANGABEN ZUM TRANSPORT

| Agentur: | Versandbeschreibung: |
|-----------|------------------------------------------------------------------------|
| DOT/TDG | NICHT ALS GEFÄHRGUT FÜR DEN TRANSPORT GEMÄß DOT-49 CFR GEREGLT |
| IMO/IMDG | NICHT ALS GEFÄHRGUT FÜR DEN TRANSPORT GEMÄß IMDG-CODE GEREGLT |
| ICAO/IATA | NICHT ALS GEFÄHRLICHES GUT FÜR DEN GEMÄß NACH ICAO-BEDINGUNGEN GEREGLT |

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: Nicht eingestuft.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht eingestuft.

14.3. Transportgefahrenklassen: Nicht eingestuft.

14.4 Verpackungsgruppe: Nicht eingestuft.

14.5 Umweltgefahren: Nach den Bestimmungen des IDMG-Codes erfüllt dieses Produkt nicht die Kriterien eines umweltgefährdenden Gemisches. Siehe Abschnitt 12 für weitere Hinweise zur Entsorgung.

14.6 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Unzutreffend.

14.7. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Entsprechende Sicherheitsempfehlungen müssen dem Paket beiliegen.

ABSCHNITT 15 – RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Hinweis: Die zur Bestätigung des Konformitätsstatus dieses Produkts verwendeten Informationen können von den chemischen Informationen in Abschnitt 3 abweichen.

Europäische Union

Seveso-Richtlinie (2012/18/EU): Kein Bestandteil dieses Produkts ist aufgeführt.

Anhänge I und II der Verordnung (EG) Nr. 1005/2009: Kein Bestandteil dieses Produkts ist aufgeführt.

Anhänge I und II, Teile I bis III der Verordnung (EG) Nr. 649/2012: Kein Bestandteil dieses Produkts ist aufgeführt.

Anhänge I der Verordnung (EG) Nr. 2019/1021: Kein Bestandteil dieses Produkts ist aufgeführt.

Deutschland:

Wassergefährdungsklassen (AwSV): WGK 0 – Nicht wassergefährdend.

International:

IARC: Titandioxid (CAS-Nr. 13463-67-7) ist in Gruppe 2B gelistet. Keine anderen Komponenten dieses Produkts werden von IARC, NTP und ACGIH als Karzinogene aufgeführt.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Vom Hersteller dieses Produkts wurde keine Analyse der chemischen Sicherheit durchgeführt.

ABSCHNITT 16 – SONSTIGE ANGABEN**In diesem Dokument möglicherweise verwendete Akronyme und Abkürzungen:**

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ACGIH: American Conference of Government Industrial Hygienists (amerik. Konferenz für industrielle Hygiene) | LC ₅₀ : Letale Konzentration für 50% einer Testpopulation |
| BCF: Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor) | LD ₅₀ : Letale Dosis für 50% einer Testpopulation |
| CAS: Chemical Abstract Service-Nummer | M-Faktor Multiplikationsfaktor |
| DOT: Department of Transport (Gefahrenklassen des amerik. Verkehrsministeriums) | MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe |
| EG: European Community (Europäische Gemeinschaft) | NTP: National Toxicology Program (amerik. nationales Toxikologieprogramm) |
| EC ₅₀ : Effect concentration-50% (mittlere effektive Konzentration) | Unz.: unzutreffend/nicht verfügbar |
| ECHA: ECHA European Chemicals Agency [Europäische Chemikalienagentur] | NTP: National Toxicology Program (amerik. nationales Toxikologieprogramm) |
| EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäische Bestandsliste bestehender kommerzieller Chemiestoffe) | OEL Occupational exposure limit (Expositionsgrenzwert am Arbeitsplatz) |
| ELINCS: European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste meldepflichtiger chemischer Stoffe) | OSHA: Occupational Safety And Health Administration (amerik. Behörde für Arbeitssicherheit und Gesundheit) |
| EU: Europäische Union | PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff |
| GHS: Globales harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien | PEL: Permissible Exposure Limit (zulässiger Expositionsgrenzwert) |
| IARC: International Agency for Research on Cancer (internationale Krebsforschungsbehörde) | SCL: Specific Concentration Limit (Spezifische Konzentrationsgrenzwerte) |
| IATA: International Air Transport Association (internationaler Luftverkehrsverband) | SDB: Sicherheitsdatenblatt |
| ICAO: International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrtbehörde) | TDG: Transportation of Dangerous Goods (Transportvorschriften für Gefahrgüter) |
| IMO: International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrtbehörde) | TLV: Threshold Limit Value (Grenzwert) |
| IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code (Vorschriften für den internationalen Seetransport von Gefahrgütern) | TSCA: Toxic Substances Control Act [Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen] |
| Kow: n-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient | VOC: Volatile Organic Compounds (Flüchtige organische Verbindungen) |

Versionsanzeigen: Dies ist die erste Überarbeitung dieses SDB.

Erstellungsdatum: Dezember 8, 2023

Die vorstehenden Informationen basieren auf vorhandenen Daten nach unserem besten Wissen und gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als richtig. Soweit diese Informationen unter Bedingungen angewendet werden könnten, die nicht unserer Kontrolle unterliegen und mit denen wir möglicherweise nicht vertraut sind; und soweit bestimmte Daten, die nach dieser Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden, diese Informationen möglicherweise ändern könnten; wir übernehmen keine Verantwortung für die Ergebnisse, die durch die Verwendung der herein enthaltenen Informationen erzielt werden. Diese Informationen werden unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, dass die Personen, die sie erhalten, selbst die Eignung des Materials für die bestimmte vorgesehene Verwendung feststellen.